



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2020

---

## Steinbeis Papier GmbH

---

Leistungsindikatoren-Set

EFFAS

Kontakt

Steinbeis Papier GmbH

Achim Biston

Stadtstraße 20  
25348 Glückstadt  
Deutschland

[Achim.Biston@stp.de](mailto:Achim.Biston@stp.de)





---

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden      EFFAS  
Berichtsstandards verfasst:

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2020, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter [www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

---

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Mit seinem Gesamtkonzept hat Steinbeis in der Branche Zeichen gesetzt. Das Unternehmen verfügt in der europäischen Recyclingpapierindustrie über eine der modernsten integrierten Fabriken. Ökologisch konzipiert, hoch wirtschaftlich arbeitend und tonangebend bei der Altpapierveredelung, Kreislauftechnologien, Eco-Produktqualität und Umweltbilanz.

Ergänzende Anmerkungen:

Die Prinzipien des nachhaltigen Wirtschaftens werden in unserer gesamten Wertschöpfungskette gelebt. Die hohen Umweltauforderungen an unsere Fertigprodukte (Blauer Engel, EU Blume) erfordern qualitative Kooperationen, Lösungsentwicklungen mit unseren Zulieferern der Rohstoffkette und regelmäßige Kontrollen aller eingesetzten Produkte und Werkstoffe. Eine effiziente, markt- und kundenorientierte Organisation stellt Beschaffung, Kundenservice und Logistik sicher. Moderne, integrierte Informationstechnologie unterstützt die Handhabung der schlanken Prozesse. Durch permanente Optimierung der Prozesse arbeiten wir an der Steigerung der Servicelevel im Sinne unserer Kunden.

---

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

#### **Die Unternehmensstrategie**

Als Pionier für grafische Recyclingpapiere kennt Steinbeis Papier den Markt seit vielen Jahren und hat sich von Beginn an aktiv an seiner Gestaltung beteiligt. Die Marktgesetze werden fortlaufend neu definiert und erfordern von den Teilnehmern ein hohes Maß an vorausschauendem Handeln und Flexibilität im Hinblick auf neue Strömungen. Nur mit umfassenden Lösungsansätzen lässt sich ein Wettbewerbsvorsprung sichern. Im jährlich erstellten Umweltbericht werden die für das Unternehmen strategischen Nachhaltigkeitsaspekte ausführlich erläutert. Darüber hinaus definiert STP schon seit mehreren Jahren das Thema Nachhaltigkeit als zentrales Element des eigenen Marken-Leitbildes. „Zukunft neu denken“ steht als Synonym für Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Funktionalität gleichermaßen.

In der jährlich erstellten [Umwelterklärung](#) werden die für das Unternehmen strategischen Nachhaltigkeitsaspekte ausführlich erläutert (Siehe Seite 6 f.). Das Unternehmen verfolgt die Strategie Ökologie und Ökonomie nicht als Gegensatz, sondern als sich verstärkende und gegenseitig unterstützende Elemente weiterzuentwickeln. Durch laufende Innovationen wurde STP zum technologischen und ökologischen Vorreiter bei nachhaltigen Papierprodukten.

Die Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie sind wie folgt definiert:

1. Ökologie in Kombination mit gleich bleibend hoher Qualität und ökonomischem Bewusstsein konsequent als Marktvorteil zu etablieren und zu bewerben, zum Beispiel auf den Blauen Engel laufend hinzuweisen.

2. Mit optimierten Produkten dem Anspruch „Ausdruck echter Nachhaltigkeit“ gerecht zu werden, in dem zum Beispiel laufend die wichtigsten physikalischen Eigenschaften (Weiße, Opazität, usw.) optimiert werden.
3. Wettbewerbsfähigkeit mit einem nachhaltigen Rohstoffmodell zu sichern, d.h. ausschließlich Altpapier als Rohstoffbasis einzusetzen.
4. Neue, attraktive Märkte mit kreativen Strategien zu erobern.
5. Mitarbeiter auf allen Ebenen verantwortlich in die Entscheidungsprozesse einzubinden. Hierzu dienen auch die neu formulierten "Grundsätze für Führung und Zusammenarbeit im Unternehmen".

Das Nachhaltigkeitsmanagement bei der Steinbeis Papier GmbH richtet sich nach folgenden nachhaltigkeitsrelevanten Standards: ISO50001 Energie, 14001 Umwelt, EMAS. Die Konformität wird durch externe Audits überprüft und bestätigt.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

### **Ökologische, sozialökonomische und politische Besonderheiten des Umfeldes, in dem wir tätig sind:**

Gerade in der öffentlichen Wahrnehmung hat ökologisch nachhaltiges Wirtschaften in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Gründe hierfür sind unter anderem die Ressourcenverknappung, die angestrebte Energiewende oder der globale Temperaturanstieg, der die Umwelt belastet. Energie- und Ressourceneffiziente Technologien werden sowohl von der Politik als auch von bewussten Konsumenten gefordert und müssen durch die Industrie voran getrieben werden.

STP definiert schon seit vielen Jahren das Thema Nachhaltigkeit als zentrales Element des eigenen Leitbildes. Seit über 40 Jahren setzen wir uns für eine ressourcenschonende Produktion von Papier auf 100% Altpapierbasis ein und stellen so die ökologische Alternative zu Frischfaserpapier her. Mit unserem Modell einer nachhaltigen Papierindustrie tragen wir zum Erhalt von Artenvielfalt und Mischwäldern bei.

Ein Herzstück unserer Herstellungsverfahren sind die ökologischen Einspareffekte, die wir beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß, dem Energie- und Wasserverbrauch sowie dem Einsatz natürlicher Rohstoffe (Holz) erzielen. Laut IFEU Studie (Heidelberg) von 2006 und 2010 liegen die Öko-Bilanz-Werte von Steinbeis Papier weit über dem Branchendurchschnitt. Unsere Art der Produktion wird gefördert vom Mutterkonzern, der Steinbeis Holding, die ihren Fokus in nachhaltigen Geschäftsfeldern hat. Es ist die Philosophie von Steinbeis, die Prinzipien von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft über alle Wertschöpfungsketten zu praktizieren. Wir sympathisieren mit Institutionen, Verbänden und Einrichtungen, die Recyclingpapier für den nachhaltigen und verantwortlichen Konsum auf breiter Ebene in Verbrauchermärkten, Wirtschafts- und Industriezweigen durchtragen. Auch Initiativen wie der FSC wollen Nachhaltigkeit in der Papierindustrie unterstützen.

In der Nutzung von Recycling- und Kreislauftechnologien sehen wir für unsere Branche die Möglichkeit, alle Herstellungs- und Verwertungsstufen öko-effizient zu steuern und gleichzeitig den eigenen Rohstoff- und Energiebedarf zu decken.

So optimieren wir die sozialökonomischen Wechselwirkungen zwischen der Gesellschaft, der Natur und der Industrie durch die Produktion unserer Recyclingpapiere schon seit vielen Jahren.

### **Positive und negative Auswirkungen der Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte.**

Steinbeis Papier arbeitet mit einem ganzheitlichen Produktionskonzept, welches sowohl in Bezug auf die Wasserversorgung als auch beim Energiebedarf in hohem Maße kreislaufforientiert arbeitet. Beim Abfall steht die Vermeidung im Vordergrund. Der unvermeidliche Anteil wird umweltverträglich verwertet, zum größten Teil im eigenen auf dem Werkgelände gelegenen Kraftwerk. Die gewonnene Energie wird nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung in Form von Strom und heißem Wasserdampf für die Papierproduktion weiter genutzt. Für den überwiegenden Anteil der anfallenden Aufgaben in der Papierproduktion kommt intern gereinigtes Kreislaufwasser zum Einsatz. Nur wo es unverzichtbar ist wird aufbereitetes Oberflächenwasser im Produktionsprozess eingesetzt. Dieses aus den umliegenden Gewässern gewonnene Oberflächenwasser wird nach dem heutigen Stand der Technik in dem eigenen vollbiologischen Klärwerk aufbereitet. Durch automatische Probenehmer und Kontrollen im Labor wird garantiert, dass das an die Umwelt zurückgegebene Wasser lückenlos überwacht wird. Die Einhaltung der Luftemissions-Grenzwerte wird durch den Einsatz modernster Technik gewährleistet. Beim Umgang mit Chemikalien und wassergefährdenden Stoffen werden die umwelt-rechtlichen Anforderungen eingehalten.

Hieraus ergeben sich einige Chancen, aber auch Risiken, die zukünftig

sicherlich an Relevanz gewinnen werden. Diese werden in einer Wesentlichkeitsanalyse durch die Geschäftsführung bewertet:

Chancen (Positive Auswirkungen):

- Nachhaltige Produktion wird verstärkt Verkaufsargument sein.
- Ein in diesem Segment tätiges Unternehmen ist dazu verpflichtet nachhaltig orientierte Arbeitsplätze zu betreiben und nachzuweisen: STP orientiert sich hierbei an den Standards die durch die Zugehörigkeit zum BME (Code of Conduct) gegeben sind.
- Luftemissions-Grenzwerte, sowie der Einsatz von Chemikalien entsprechen bei STP bereits den umwelt-rechtlichen Standards. Dennoch wird aus ökologischer und ökonomischer Sicht versucht, dies weiter zu reduzieren.
- Im Rahmen unserer Verbesserungsprozesse sind wir ständig bemüht, den Geräuschpegel weiter zu reduzieren, um unseren sozialen Verpflichtungen gerecht zu werden.

Risiken (Negative Auswirkungen):

- Teure Innovationen und hoher Aufwand für eine nachhaltige Produktion können zu Wettbewerbsnachteilen führen.
- Die wirtschaftliche Abhängigkeit vom Altpapier. Dieses wird, bedingt durch den hohen Bedarf zum Beispiel in der Kartonagenproduktion und den sinkenden Papierkonsum, zukünftig immer aufwendiger und kostenintensiver zu beschaffen sein.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

STP legt klar definierte Nachhaltigkeitsziele und deren Erfüllungsgrad im jährlichen Umweltbericht offen. Als Mitbegründer und aktives Mitglied der Initiative Pro Recyclingpapier setzt sich STP intensiv für die Akzeptanz und Verwendung umweltfreundlichen Recyclingpapiers, sowie den sparsamen Umgang mit Ressourcen aller Art ein.

Aktuell werden unter anderem folgende Ziele priorisiert verfolgt:

1. Reduzierung der Unfallzahlen
2. Erhalt der Mitarbeitergesundheit
3. Verringerung des Druckluftverbrauchs
4. Erhöhung der Artenvielfalt
5. Reduktion der Reklamationen im Bereich Magazinpapier



Die Priorisierung der Projekte wird durch die Geschäftsführung festgelegt und mit den Bereichsleitern abgestimmt.

In der jährlich erstellten Umwelterklärung (Seite 16) wird der aktuelle Stand der Ziele detailliert ausgeführt.

Des Weiteren wird im Folgenden auf die Zielerreichung der Vorjahre eingegangen.

Der aktuelle Stand der Zielerreichung wird durch den Umweltmanagementbeauftragten kontrolliert und in der Umwelterklärung veröffentlicht.

Die Ziele stehen grundsätzlich mit den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen im Einklang. Hierbei legt die Steinbeis Papier GmbH Ihren Fokus auf die Ziele 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion), 13 (Klimaschutz und Anpassung), 14 (Leben unter Wasser) und 15 (Leben an Land).

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die Prinzipien des nachhaltigen Wirtschaftens werden in unserer gesamten Wertschöpfungskette gelebt. Die eigentliche Wertschöpfung ist die Produktion von hochwertigem Recyclingpapier aus 100% Altpapier. Eine detaillierte Darstellung des Produktionsprozesses finden Sie in der aktuellen [Umwelterklärung](#) (Seite 11 f.).

Recycling von Altpapier zur Erzeugung von grafischen Papieren sehen wir als eine Antwort auf die ökologischen Probleme, die entstehen, wenn Frischfasern eingesetzt werden. Somit ist unser gesamtes Unternehmensziel auf die Verbesserung der Nachhaltigkeit unserer Wertschöpfungskette ausgelegt. Durch die Nutzung von Altpapier als Rohstoff wird die Abholzung von Wäldern minimiert.

Die hohen Umweltaforderungen an unsere Fertigprodukte (Blauer Engel, EU Blume) erfordern qualitative Kooperationen, Lösungsentwicklungen mit unseren Zulieferern der Rohstoffkette und regelmäßige Kontrollen aller eingesetzten Produkte und Werkstoffe.

### **Beschaffung**

Qualitative Kooperationen mit bewährten Partnern helfen uns, die Leitsätze konsequent anzuwenden:

- Steinbeis ist dem Verhaltenskodex des Code of Conduct des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) beigetreten, den wir in unserer Lieferkette akzeptieren und fördern.
- Eine nachhaltig orientierte Wertschöpfungskette wird durch die Konzeption einer kreislauforientierten, integrierten Papierfabrik realisiert. Als Beispiel sind hier die auf dem Werksgelände angesiedelten Schwesterfirmen anzuführen:
  - AP-Concept: Entsorgungsfachbetrieb für Altpapier und Hauptlieferant für STP.
  - EBS-Concept: Sortiert Reststoffe und erzeugt daraus Ersatzbrennstoffe für das anliegende Kraftwerk.
  - Steinbeis Energie: Erzeugt aus Ersatzbrennstoffen Energie in Form von Dampf und Strom für die Papierfabrik.

Neben der Steinbeis Papier GmbH und den zuvor genannten Unternehmen, wächst die Unternehmensgruppe unter dem Dach der Steinbeis Holding kontinuierlich.

So sind hier zusätzlich folgende Firmen zu nennen, die sich nach den Werten des nachhaltigen Wirtschaftens und der Kreislaufwirtschaft richten.

- B+S Papenburg Energie – Nachhaltiges Biomassekraftwerk
- B+T Plastics – Spezialist in der Aufbereitung von PET-Kunststoffen
- Kruschitz Recycling Plastics – Innovative Recyclinglösungen für Kunststoffe und PET Mehrere Biogasanlagen, Wind- und Solarparks

- In einer eigenen Umweltbewertung, die den Zertifizierungsgrad sowie nachhaltige und umweltfreundliche Unternehmensführung erfasst, werden die Lieferanten beurteilt. Die Ergebnisse dieser Bewertungen werden offen kommuniziert und als Vergabekriterien herangezogen.

Bei hierbei festgestellten Problemen werden zuliefernde Betriebe und andere Geschäftspartner/-innen über den Einkauf kontaktiert und es wird gemeinsam an einer Lösung gearbeitet.

### **Kundenservice**

Kurze Wege und rasche Entscheidungen zeichnen unsere Kundenbetreuung aus. Diese höchst flexible, effiziente Aufstellung garantiert einen der besten Kundenservices der Branche. Das bestätigen Bewertungen durch Kunden immer wieder.

- Kundenaufträge werden von der Einlastung in die IT-Systeme über Produktion und Auslieferung bis zur Fakturierung von einem Kundenmanager betreut.
- Der Kundenmanager arbeitet sehr eng mit der Auftragsdisposition bzw. Produktionsplanung zusammen.

### **Logistik**

Green Logistics ist unser Ziel. Deshalb streben wir auch in der Logistik die Klimaschutzziele der Bundesregierung an. Wo immer möglich, setzen wir auf intermodale Verkehre. Bei LKW-Transporten achten wir auf eine maximale Auslastung (Full Truck Loads) und Vermeidung von Leerfahrten.

- Öko-effiziente Tourenplanung durch Einsatz von Informationstechnologie hilft, Emissionen zu reduzieren.
- Kosten- und Leistungsmessung in der Logistik insbesondere unter Nachhaltigkeitsaspekten zeigen die Fortschritte.

---

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt bei der Geschäftsführung. Die Geschäftsführung wird durch die Benennung von Beauftragten für Immissionsschutz, Gewässerschutz, Arbeitssicherheit, Qualitäts- und Umweltmanagement, Strahlenschutz, Brandschutz, Energiemanagement, Abfall und Gefahrgut unterstützt. Diese Beauftragten erarbeiten und diskutieren im regelmäßig tagenden Umweltausschuss unter anderem Schulungen, neue Gesetzgebungen und Auflagen sowie Verbesserungsvorschläge mit konkretem Umweltbezug.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Einhaltung der Nachhaltigkeitsstrategie wird durch eine Vielzahl klar definierter Verfahrensanweisungen gewährleistet. Unter anderem werden dem Einkauf Möglichkeiten eingeräumt, nachhaltige Lieferanten auch bei unterlegenem Preisangebot zu berücksichtigen. Zahlreiche Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz, Reduzierung der Emissionen und Erhöhung der Produktivität werden im Produktionsbereich erfolgreich durchgeführt. In der Forschung wird neben laufenden Qualitätskontrollen intensiv an neuen nachhaltigen Papiersorten und Produktverbesserungen geforscht.

Steinbeis Papier (STP) gewährleistet durch regelmäßige Audits die Einhaltung wichtigster Industrienormen z.B. ISO9001; ISO14001; ISO50001; OHSAS 18001 & EMAS. STP-Produkte sind mit diversen Umweltzeichen wie Blauer Engel® und Nordischer Schwan® ausgezeichnet.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Nachhaltiges Handeln ist fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie und wird als dieser in allen Unternehmensbereichen gelebt. Regelmäßige Audits durch externe Gutachter schaffen Leistungsindikatoren und sichern die Einhaltung der entsprechenden Prozesse und Vorgaben und somit auch die Konsistenz der in diesen Bereichen erhobenen Daten.

Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit können u.a. sein:

- Altpapier: Ausbeute
- Messwerte der Abwasserqualität
- Energieziele: Beispiel CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- Einsatz von Chemikalien
- Ziele zur Senkung der Schlammengen

Im sozialen Bereich sind unter anderem die Unfall- oder Krankheitsquoten der Mitarbeiter zu nennen, die bei Steinbeis kontinuierlich überwacht werden.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

### Leistungsindikator EFFAS S06-01

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden. [Link](#)

Im Rahmen unserer jährlichen Lieferantenbeurteilungen werden alle wesentlichen Lieferanten (ab einem Vorjahresumsatz von 150.000€), sowie weitere ausgewählte Lieferanten unter anderem auch auf Arbeitssicherheits- und Umweltschutzkriterien bewertet.

In 2020 wurden für die in 2019 erbrachten Leistungen 124 Lieferanten bewertet.

(Interne Verfahrensanweisung auf Anfrage)

### Leistungsindikator EFFAS S06-02

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditert wurden. [Link](#)

Im Rahmen unserer jährlichen Lieferantenbeurteilungen werden für den

Produktionsprozess unverzichtbare Lieferanten unter anderem auch auf Arbeitssicherheits- und Umweltschutzkriterien auditiert.

Mit über 50% vom Einkaufsvolumen ist unser Altpapierlieferant, eine Schwesterfirma, der mengenmäßig größte Lieferant. In dieser Firma werden Arbeitssicherheits- und Umweltschutzkriterien in gleichem Maße eingehalten wie bei uns selber. Die Überprüfung erfolgt in Gesprächen.

Des Weiteren wird über 92% des Einkaufsvolumen von Steinbeis Papier in Deutschland und in Summe über 99% in der Europäischen Union umgesetzt.

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Zwischen Beirat und Geschäftsführung werden regelmäßig die Strategien und Ziele zur Unternehmensentwicklung und Nachhaltigkeitsziele gleichermaßen abgestimmt und überprüft. Diese Ziele werden anschließend in Abhängigkeit von Position und Aufgabenbereich der jeweiligen Führungskräfte individuell im jährlichen Mitarbeitergespräch auf die nächsten Führungsebenen übertragen. Klar definierte Nachhaltigkeitsziele sind fester Bestandteil der jährlich getroffenen Zielvereinbarungen und werden dementsprechend protokolliert und realisiert. Dies gilt auf allen Führungsebenen.

Diese Nachhaltigkeitsziele können zum Beispiel die Erhöhung der Recycling-Quote durch Steigerung der Ausbeuten, die Reduzierung von Hilfsstoffen oder ganz allgemein die Mitwirkung an der Steigerung der Energieeffizienz sein. Monetäre Anreizsysteme finden sich in dem Verbesserungsvorschlagswesen der Steinbeis Papier GmbH, in dem Vorschläge zur Steigerung der Energieeffizienz oder zur Reduktion des Hilfsstoff-Einsatzes finanziell entlohnt werden.

Die ökologisch nachhaltige Unternehmensstrategie wird vom Beirat der Steinbeis Papier GmbH für die oberste Führungsebene vorgegeben.

---

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Als mittelständisches Unternehmen ist der direkte Kontakt zu Kunden, Lieferanten, Politik, Mitarbeitern, Gesellschaftern und Öffentlichkeit von großer Bedeutung. Transparenz und Offenheit prägen dabei als Leitbild die Vorgehensweise. Für die Identifikation der Stakeholder und die Umsetzung zielgruppenkonformer Aktivitäten sind die Mitglieder der Geschäftsleitung verantwortlich. Durch regelmäßige Besuche, Treffen oder Veranstaltungen werden die Stakeholder in unterschiedlicher Weise in den Entwicklungsprozess eingebunden. Neben der Information über das Unternehmen und die geplante Zukunft werden die aktuellen Rahmenbedingungen bzw. Anforderungen vorgestellt und diskutiert.

Die Identifikation "interessierter Parteien", die den relevanten Anspruchsgruppen entsprechen, wird nach ISO 14001 und 9001 und EMAS in Workshops mit der Geschäftsführung, Geschäftsleitung und dem Umweltmanagement durchgeführt.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Durch die kontinuierliche Verbesserung unserer Produktionsprozesse in Bezug auf Qualität und Ressourceneinsparung wird die Nachhaltigkeit unserer Produkte dauerhaft erhöht. Durch deren Nutzung leistet der Kunde einen direkten Beitrag zum verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen. Durch die effizientere Ressourcennutzung können unsere ökologischen Recyclingpapiere qualitativ und insbesondere preislich mit Frischfaserpapieren konkurrieren. STP engagiert sich im Zusammenhang mit seinen Produkten stark für einen bewussteren Einsatz von Ressourcen und den Ausbau von Recyclingprozessen.

Um die Auswirkungen unserer Produkte und positiven Effekte auf die Umwelt zu bewerten, werden regelmäßig Ökobilanzen erstellt. Recyclingpapiere von STP sind nachweislich umweltschonender in der Produktion als Frischfaserpapiere. Durch den Einsatz von 100% Altpapier kann komplett auf Holz als Rohstoff verzichtet werden. Des Weiteren benötigen Steinbeis Produkte im Vergleich zu Frischfaserpapieren 72% weniger Energie, es wird 53% weniger CO<sub>2</sub> ausgestossen und es kann 83% an Wasser eingespart werden (Quelle: IFEU Heidelberg GmbH, 2010).

Alle STP Produkte sind mit dem Blauen Engel zertifiziert. Dieser garantiert, dass hohe Ansprüche an Umwelt- Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften erfüllt werden.

Steinbeis bietet im Rahmen der Ausbildung verschiedene duale Bachelor-Studiengänge an und kooperiert in diesem Zusammenhang mit der Nordakademie - Hochschule der Wirtschaft (Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen) und der TUHH - Technische Universität Hamburg-Harburg (Elektrotechnik). Zusätzlich werden regelmäßig Ausschreibungen u.a. an der FH München, TU Dresden, PMV Darmstadt, Uni Hamburg Fachbereich Holzwirtschaft und der FH Flensburg getätigt, um motivierten Studenten die Möglichkeit einer praxisorientierten Abschlussthesis oder Promotion anzubieten. Der Schwerpunkt liegt auf den Studiengängen Verfahrenstechnik, Papiertechnik sowie Chemieingenieurwesen.

Neben der Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten in Innovationsprozessen betreibt STP auch intern eine eigene Forschung und Entwicklung. Umweltrelevante Aspekte werden bei jedem Veränderungsprozess im Werk analysiert.

Auch ein internes Vorschlagswesen ist Teil der internen Innovationsprozesse. Hier werden gute Ideen zu Energieeinsparungen, Verbesserung der Arbeitssicherheitsleistung und ähnliches prämiert.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator EFFAS E13-01  
Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im  
Vergleich zum Vorjahr. [Link](#)

Aufgrund des Pandemie - und Krisenjahres 2020 konnte die Energieeffizienz nicht gleichbleibend verbessert werden. So beträgt die Senkung des spezifischen Energieverbrauchs pro Tonne Papier von 2011 bis 2020 beim Büropapier 1,80%. Beim Magazinpapier erfolgte ein Anstieg von +0,24.

Die Verschlechterung ergibt sich aus den erhöhten Stillstandszeiten der



---

Anlagen.

Produktspezifisch konnte allerdings eine Verbesserung der Energiebezogenen Leistung erreicht werden. Im Vergleich zum Referenzjahr 2019 konnte der spezifische Strombedarf beider Papiermaschinen bei laufendem Betrieb gesenkt werden.

Leistungsindikator EFFAS V04-12

Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design, ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes. [Link](#)

2020 wurden 233.758 EUR in die Verbesserung der Energieeffizienz, die Reduzierung von THG Emissionen sowie die Erhöhung der Arbeitssicherheit investiert.

(Interne Berechnungen auf Anfrage)

---

## KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

### Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

#### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Der verantwortungsbewusste Umgang mit natürlichen Ressourcen ist für STP ein essentieller Bestandteil des nachhaltigen Produktionskonzepts. Rund 43% des Strom- und 100% des Wärmebedarfs in Form von Dampf werden durch ein eigenes, umweltfreundliches Ersatzbrennstoffkraftwerk erzeugt. Das benötigte Prozesswasser wird aus angrenzenden Gewässern entnommen und vor der Rückführung in einer werkseigenen Kläranlage wiederaufbereitet. Des Weiteren wird jährlich eine genaue Auflistung der gesamten umweltrelevanten Inputs und Outputs aufgestellt.

Neben den direkt bestehenden Umweltauswirkungen sind auch die indirekten Umweltauswirkungen betrachtet worden, wie zum Beispiel der Berufsverkehr und Transport oder die Belastung durch klimarelevante Gase, Ruß und Lärm.

Für eine genaue öffentliche Auflistung wie z.B. des Bedarfs an Roh- und Hilfsstoffen, Energie- und Wasserbedarf, Abfällen, Abwasser, usw. beachten Sie bitte die aktuelle [Umwelterklärung](#), im Besonderen die Seite 13 f..

Die Umwelterklärung ist zentraler Bestandteil der EMAS-Zertifizierung. Die sehr gut ausgebildeten Umweltgutachter auditieren sehr detaillierte die Vorjahres-Verbräuche. Dieses Audit findet jeweils immer im September bis November statt. Bis die Auditierung abgeschlossen ist, dauert es wieder einige Zeit. Es ist stets die aktuellste geprüfte Fassung verlinkt.

---

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Jedes Jahr werden in der Umwelterklärung quantifizierbare Umwelt- und Energiesparziele definiert. Diese Definition beinhaltet unter anderem die Benennung eines Verantwortlichen sowie die Festlegung eines Budgets und eines Zeitrahmens zur Erfüllung des Ziels. Die aktuellen Zielvereinbarungen sowie die in den letzten Jahren umgesetzten Verbesserungen können im jährlich herausgegebenen Umweltbericht eingesehen werden. Hier finden Sie die aktuelle [Umwelterklärung](#). Beachten Sie hierzu besonders die Seiten 18 f.. Grundsätzlich ist die Produktion von Papier immer energieintensiv. Um die negativen Auswirkungen und Umwelt-Risiken deutlich zu reduzieren, produziert STP Recyclingpapier aus 100% Altpapier. Das Altpapierrecycling ist deutlich ressourcenschonender als die Herstellung von Papier aus Frischfasern.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator EFFAS E04-01  
Gesamtgewicht des Abfalls. [Link](#)

2020: 139.900 t

Leistungsindikator EFFAS E05-01  
Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird. [Link](#)

Mit 129.164 Tonnen Jahresmenge in 2020 stellt der bei der Aufbereitung von Altpapier anfallende Papierfaserschlamm 92% der gesamten Abfallmenge dar. Hiervon wurden 71.282 Tonnen - dies ist die aktuell maximal mögliche Menge - im betriebseigenen Kraftwerk verbrannt und die dabei entstehende Energie nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung genutzt.

Leistungsindikator EFFAS E01-01  
Gesamter Energieverbrauch. [Link](#)

Energieverbrauch 2020:

Strom: 200.463 MWh  
Gas: 31.146 MWh  
Dampf: 326.087 MWh

Ca. 43% des Strom- und 100% des Dampfbedarfs werden durch ein modernes Ersatzbrennstoff-Kraftwerk mit Kraft-Wume-Kopplung bereitgestellt. Das Kraftwerk befindet sich auf dem Werksgelände und wird von einer Schwestergesellschaft (Steinbeis Energie GmbH) betrieben.  
(Interne Energieabrechnung auf Anfrage)

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die Verbesserung der Energieeffizienz sowie die damit verbundene Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen sind fester Bestandteil der Unternehmenspolitik.

STP ist u.a. nach den für das Klima relevanten Standards der ISO 50001 und der ISO 14001 sowie nach EMAS zertifiziert.

Die Einsparung direkter CO<sub>2</sub>-Emissionen ist Teil unseres ökologischen Engagements.

Die größten direkten Emissionsquellen am Standort ergeben sich aus der Trocknung mittels Gasstrahler. Diese Trocknung möglichst effizient und ressourcenschonend zu nutzen ist Vorgabe an die Produktion.

Um die CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter zu senken, setzen wir Grünstrom für unsere Produktion ein.

Das Ziel der Steinbeis Holding ist es, den Anteil an erneuerbarer Energieerzeugung im Unternehmensportfolio weiter zu erhöhen.

Aus diesem Grund sind Schwestergesellschaften der Steinbeis Papier GmbH mit dem Betrieb von Biogas-, Windkraft- und Solaranlagen aktiv.

Das Ziel, die Treibhausgasemissionen möglichst gering zu halten, wird qualitativ geführt, nicht quantitativ. Wir fokussieren uns auf die Optimierung von Prozessen zur Reduzierung des absoluten Verbrauchs.

Für die Umwelt sehen wir hier einen größeren Hebel, als im Zertifikatshandel mit Grunstromnachweisen.

Das Ziel der Steigerung der Energieeffizienz und damit auch der Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes unserer Hauptverbrauchenden Einheiten wurde im Jahr 2020

erreicht. Spezifischer Energieeinsatz der PM4 bei laufender Produktion im Jahr 2020:

299,5 kWh/t > 3,1% unter dem spezifischen Referenz-Energiebedarf von 2019

Spezifischer Energieeinsatz der PM6 bei laufender Produktion im Jahr 2020:

392,1 kWh/t > 0,5 % unter dem spezifischen Referenz-Energiebedarf von 2019.

STP hat seine Energieeffizienz seit dem Jahr 2000 um über 30% gesteigert.

Trotz dieser bereits enormen Effizienzsteigerung wird fortlaufend an der Steigerung der Energieeffizienz gearbeitet.

Maßnahmen hierfür sind technische Projekte wie die Senkung des spezifischen Energiebedarfs der Papiermaschine 6 durch Nutzung von Überschusswärme-Energie und die Installation von energieeffizienteren Aggregaten.

Die Vorgaben der ISO 50001, ISO 14001, ISO 9001, ISO 45001 und EMAS werden jährlich durch externe Gutachter überprüft.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator EFFAS E02-01

Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3). [Link](#)

2020: Scope I – 5.526 t, Scope II – 136.983 t

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Durch den Beitritt zum BME (Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.) „Code of Conduct“ hat STP sich zur Einhaltung entsprechend hoher Standards verpflichtet. Dies wird Kunden auch regelmäßig im Rahmen ihrer Nachfragen erläutert.

Der BME Code of Conduct umfasst dabei die fundamentalen Regeln zu:

- Bekämpfung von Korruption
- Kartellrechtswidrigen Absprachen
- Kinder- und Zwangsarbeit
- Einhaltung ethischer Grundsätze gegenüber Lieferanten (Compliance)
- Einhaltung von Menschenrechten
- Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Fairen Arbeitsbedingungen

Über diese Standards hinaus können unsere Mitarbeiter z.B. über das jährliche Mitarbeitergespräch, das betriebliche Vorschlagswesen oder den Betriebsrat Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung der Firma nehmen.

In der jährlichen Lieferantenbeurteilung wird der Aspekt "Einhaltung von Arbeitssicherheit & Umwelt Anforderungen" bewertet. Die Lieferanten kommen nahezu vollzählig aus Deutschland bzw. der EU. Durch den Beitritt zum BME "Code of Conduct" möchten wir im Punkt Verhaltensregeln als gutes Beispiel vorangehen.

Es ist für Steinbeis selbstverständlich, dass Arbeitnehmerrechte (u. a. nationale und internationale Standards, Arbeitsbedingungen, Achtung der Rechte der Gewerkschaften, Achtung der Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf Informationen, Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit) eingehalten werden. Neben der Selbstkontrolle finden externe Audits statt. Auch der bei Steinbeis etablierte Betriebsrat überwacht diese Selbsterklärung. Folglich werden aus

diesem Selbstverständnis keine weiteren Ziele formuliert.

Unsere zwei im Ausland tätigen Mitarbeiter in Spanien und England behandeln wir nach Landesrecht, allerdings entspricht ihr Vertragsstatus dem eines deutschen Mitarbeiters mit ähnlichen Qualifikationen und Aufgabengebiet. Darüber hinaus ergeben sich keine wesentlichen Risiken.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Der vertrauensvolle und respektvolle Umgang mit und unter allen Mitarbeitern ist essentieller Bestandteil der Unternehmenspraxis von STP. Vergütungen sind durch Tarifverträge geregelt. Des Weiteren bietet STP für alle Mitarbeiter Zulagen im Bereich Altersvorsorge.

Darüber hinaus hat STP freiwillig am „Logib-D“-Projekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Förderung der Gleichberechtigung berufstätiger Frauen teilgenommen.

Die Integration von schwerbehinderten Menschen findet im Unternehmen statt. Zusätzlich zur festen Einstellung beschäftigt STP Mitmenschen aus Behindertenwerkstätten über Werkverträge. Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, wie beispielsweise professionelles Rückentraining oder Betriebssport, sind bei STP etabliert.

STP hält längerfristig eine Ausbildungsquote von ca. 10%. Sowohl im kaufmännischen als auch im gewerblichen Bereich werden verschiedene Ausbildungen und duale Studien angeboten. Ziel ist es auch zukünftig diese Ausbildungsquote zu erhalten.

Die Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben wird z.B. durch ein modernes 5-Schicht-System im Bereich der Produktion, ein Gleitzeitmodell im Bereich der Verwaltung und ein Jahresarbeitszeitmodell im Bereich der Technik gewährleistet.

---

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Steinbeis legt großen Wert auf eine bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter. Der Schulungs- und Weiterbildungsbedarf wird für jeden Mitarbeiter individuell im jährlichen Mitarbeitergespräch mit dem Vorgesetzten definiert und schriftlich vereinbart.

2014 wurde im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung ein "Betriebliches Eingliederungsmanagement" (BEM) bei STP eingeführt. Darüber hinaus werden dem oberen Management regelmäßig kostenlose Gesundheitschecks angeboten sowie allen Mitarbeitern die Teilnahme an einem Fitnessprogramm direkt am Standort ermöglicht.

(Interne Verfahrensanweisung und Betriebsvereinbarung auf Anfrage)

Folgende Zielsetzungen für die Förderung werden aktuell verfolgt:

- Erhöhung der Ausbildungsquote von 10 auf 15%, um dem demographischen Wandel entgegenzuwirken.
- Permanentes Angebot von Gesundheitsvorsorge durch das sogenannte "Qualitrain-Programm" (Kooperation mit Fitnessstudios und Sporteinrichtungen zur Förderung der körperlichen Gesundheit.)
- Angebot von Qualifizierungsmaßnahmen und dualen Studiengängen oder auch Qualifizierungsmaßnahmen für Quereinsteiger. Vergabe von Praktika, Kooperationen mit regionalen Schulen, Teilnahme an Ausbildungsmessen u.ä.

Den Herausforderungen des Demographischen Wandels entgegenzutreten wird als laufender Prozess betrachtet, dem u.a. durch bereits genannte Maßnahmen entgegengewirkt werden soll. Daher ist kein konkreter Zeitpunkt der Zielerreichung zu nennen.

Es ergeben sich aus den von Steinbeis Papier angebotenen Produkten keine Risiken auf die Qualifizierung.



---

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator EFFAS S03-01

Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen).

[Link](#)

Altersstruktur 2020:

bis 25 Jahre: 65  
26-35 Jahre: 54  
36-45 Jahre: 40  
46-55 Jahre: 95  
56 Jahre oder älter: 101

(Detaillierte Altersstruktur auf Anfrage)

Die Altersstruktur wird nicht in VZÄ sondern in absoluten Mitarbeiterzahlen angegeben. Der Anteil von Mitarbeitern in Teilzeit liegt bei 5,92%

Leistungsindikator EFFAS S10-01

Anteil weiblicher Mitarbeitenden an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden. [Link](#)

2020 betrug der Anteil weiblicher Mitarbeiter an der Gesamtmitarbeiterzahl 15,49 %.

(Interne Berechnung auf Anfrage).

Als technisch ausgerichtetes Unternehmen mit vollkontinuierlichem Schichtbetrieb wird STP voraussichtlich weiter einen eher geringen Anteil weiblicher Mitarbeiter beschäftigen können. STP ist stets bestrebt einen hohen Frauenanteil bei Neueinstellungen und insbesondere bei Auszubildenden (Ziel in Verwaltungsberufen: 50%) zu erreichen. In technischen Berufen ist diese Quote aufgrund der geringen Anzahl weiblicher Interessenten aktuell nicht erreichbar. Um hier entgegenzuwirken beteiligt sich STP an Zielgruppeninitiativen wie z.B. „Girl's Day“ oder „Logib-D“.

Leistungsindikator EFFAS S10-02

Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ in Führungspositionen. [Link](#)

2020 betrug der Anteil weiblicher Mitarbeiter in Führungspositionen im Verhältnis zur Gesamtmitarbeiterzahl in Führungspositionen 15,75% (Interne Berechnung auf Anfrage).

Analog zu der unter EFFAS S10-01 geschilderten Problemstellung sind

---

weibliche Führungskräfte in der Papierbranche leider deutlich unterrepräsentiert.

Leistungsindikator EFFAS S02-02

Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr.

[Link](#)

Im Jahr 2020 wurden im Durchschnitt 256,96€ pro VZÄ in die Weiterbildung in Form von Kursen, Seminaren, Schulungen, etc. investiert.  
(Interne Abrechnung auf Anfrage)

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Wahrung der Menschenrechte ist für STP auch unabhängig vom vollzogenen Beitritt zum BME „Code of Conduct“ ein wichtiges Anliegen. Dieser Verhaltenskodex verpflichtet zur Einhaltung der Regelungen der Vereinten Nationen zu Menschen und Kinderrechten und der Kernarbeitsnormen der ILO. Mehr als 90% unserer Zulieferer befinden sich im Europäischen Raum, sodass die Wahrung der Menschenrechte und die Verhinderung von Kinderarbeit in diesen Bereichen durch die Europäische Gesetzgebung gewährleistet werden. In 2020 haben wir unser Formular für Neulieferanten nochmal um den Aspekt des Code of Conduct erweitert. Für 2021 ist beim STP-Relaunch eine Lieferanten-Seite im Internet geplant, wo wir auch noch intensiver auf die Themen eingehen und Umsetzung einfordern.

Die Achtung der Menschenrechte, sowie das Verhindern von Zwangs- und Kinderarbeit und Ausbeutung in jeglicher Form wird durch die Verpflichtung zum rechtmäßigen Handeln in der Compliance-Verfahrensanweisung sichergestellt.

„Compliance“ steht für verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln. Verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln ist eine Grundvoraussetzung auch für den unternehmerischen Erfolg bei den in Glückstadt tätigen Gesellschaften der Steinbeis-Gruppe. Dementsprechend müssen unternehmensspezifische und gesetzliche Regeln eingehalten werden. Der

Verhaltenskodex als Teil der Corporate Governance dient hierfür als Grundlage. Er stellt Schwerpunkte heraus und soll helfen, Rechtsrisiken zu erkennen bzw. Rechtsverstöße zu vermeiden.

Wie auch in der Unternehmenspolitik beschrieben, ist verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln in unseren Unternehmen fest verankert. Das geltende Recht bildet den verbindlichen Rahmen. Für alle Mitarbeiter ist es deshalb notwendig, die für sie relevanten Rechtspflichten zu kennen und einzuhalten. Die Bindung an den Tarifvertrag für die Arbeitnehmer der Papierindustrie in der Bundesrepublik Deutschland, die Beachtung des Betriebsverfassungsgesetzes und die enge Zusammenarbeit mit den Betriebsräten der Unternehmensgruppe garantieren die Einhaltung der geforderten Menschenrechte. Interne Revisionen garantieren die Einhaltung der gesetzlichen Normen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator EFFAS So7-02 II  
Prozentsätze alle Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert sind. [Link](#)

Da die Steinbeis Papier GmbH ausschließlich in Deutschland produziert ist eine Zertifizierung nach SA 8000 nicht zweckmäßig. Die Verhinderung von Kinder- und Zwangsarbeit sowie die Sicherstellung angemessener Arbeitsbedingungen sind für STP selbstverständlich.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Regelmäßige Beiträge zum Gemeinwesen der eigenen Region sind für STP selbstverständlich. So werden Schulen und Kindergärten auf freiwilliger Basis finanziell und durch Sachspenden gefördert. Des Weiteren werden kulturelle Veranstaltungen wie z.B. das Schleswig-Holstein Musikfestival und lokale Theatergruppen sowie regionale Sportvereine und Events unterstützt. (Detaillierte Informationen über die verschiedenen Förderprogramme sind auf Anfrage verfügbar)

---

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die Verbesserung der Wahrnehmung und der Akzeptanz von Recyclingpapier sowie der bewusster Umgang mit Ressourcen aller Art sind erklärte Ziele der „Initiative Pro Recyclingpapier“, die durch STP als aktives Gründungsmitglied tatkräftig unterstützt wird. Besonders gefördert werden soll der Informationsaustausch und der Dialog zwischen den verschiedenen Akteuren und Interessengruppen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Umweltgruppierungen. Politiker und politische Parteien werden von STP weder finanziell noch mit Gefälligkeiten oder Sachleistungen unterstützt.

Alle Gesetzgebungsverfahren, die sich mit Umweltaspekten, der Papierproduktion oder mit der steuerlichen Behandlung bzw. mit Abgaben für den Produktionsbetrieb und die Energieerzeugung beschäftigen, sind für STP relevant. Die Interessen unseres Verbandes nehmen wir über den VDP (Verband deutscher Papierfabriken) wahr, der auch Mitglied des BDI ist. Im Rahmen des gesetzlich geregelten Risikomanagements des Unternehmens ist zu bewerten, auf welche Interessensfelder ein Engagement angezeigt ist. (Interne Verfahrensanweisung auf Anfrage)

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator EFFAS G01-01  
Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz.  
[Link](#)

Keine.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Durch den Beitritt zum BME Code of Conduct verpflichtet sich STP zur Verhinderung von korrupten Handlungen jedweder Art. Es existiert eine interne Verfahrensanweisung zur Förderung aufklärenden Verhaltens jedes einzelnen Mitarbeiters in Verdachtsmomenten und zur stringenten Ahndung von Korruptionsfällen. Darüber hinaus ergeht jährlich ein Revisionsauftrag an einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer mit wechselnden Themengebieten (u.a. auch Korruption).

Zur Sensibilisierung unserer Mitarbeiter wurden die Verfahrensanweisung "VA 02-08 Verhalten bei strafrechtlichen Ermittlungen", sowie die "VA 02-09 Korruptionsprävention" eingeführt.

Verantwortlich für ein gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten ist bei der Steinbeis Papier GmbH direkt die Geschäftsführung. Schulungen zum Allgemeinen- und Arbeitsrecht auf Bereichsleitungsebene und Geschäftsführungsebene werden regelmäßig durchgeführt. Das angestrebte Ziel hierbei ist es die Führungskräfte zum gesetzeskonformen Handeln zu sensibilisieren und anzuhalten.

Dies wurde auch im Berichtsjahr 2020 erreicht.

Das Risiko von Korruption und Bestechung liegt nicht vor. Durch interne Arbeits- und Verfahrensanweisungen sind Abläufe und Prozesse strikt vorgegeben und transparent. Die permanente Überprüfung durch Wirtschaftsprüfer stellen die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit sicher.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator EFFAS V01-01

Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.

[Link](#)

Keine.

---

Leistungsindikator EFFAS V02-01  
Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency  
International Corruption Index unter 60. [Link](#)

Lediglich 11,54% des Umsatzes wurden 2020 in Ländern mit einem  
Transparency International Corruption Score von weniger als 60 generiert.  
(Interne Berechnung auf Anfrage)